



## **Aktuelle Bauarbeiten an der UKA**

Mobilitätsausschuss 16.11.2017

## Infrastrukturelle Anbindung der Energiezentrale



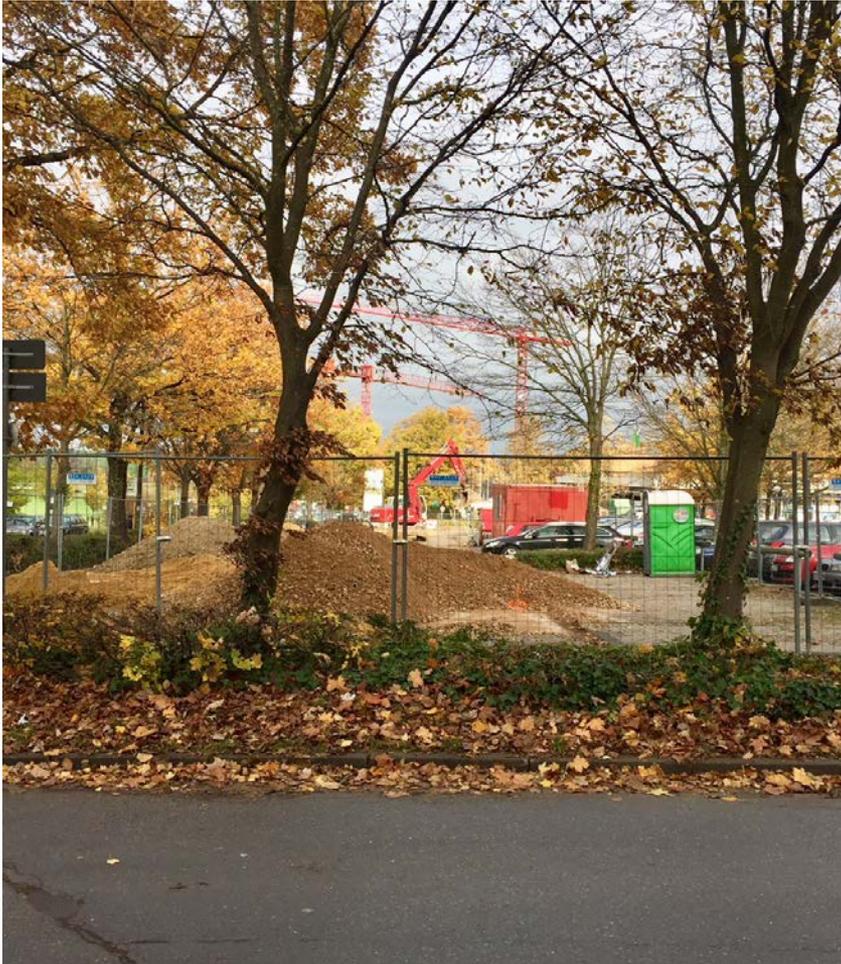
### Fakten und Daten

Für die Uniklinik RWTH Aachen wird derzeit eine neue Zentrale für die gesamte Dampf-, Kälte- und Wärmeversorgung mit Blockheizwerken gebaut (BHKW). Grund für das Bauvorhaben ist die Trennung der Wärmeversorgung von der Heizzentrale der RWTH sowie das hohe Alter der Dampf- und Kälteerzeuger.

Projektkosten:	57.700.000 €
Leistung Kälte:	12,25 MW
Leistung Wärme:	25.50 MW
Leistung Dampf:	16,00 MW
Leistung BHKW elektrisch:	4,00 MW
Senkung der Energiekosten:	4.150.000 €/a
CO <sub>2</sub> Einsparung pro Jahr:	16.000 Tonnen

Ein LKW hätte den gleichen CO<sub>2</sub> Ausstoß nach 288.000.000 km und könnte die Erde 7.200 mal umrunden.

## Infrastrukturelle Anbindung der Energiezentrale

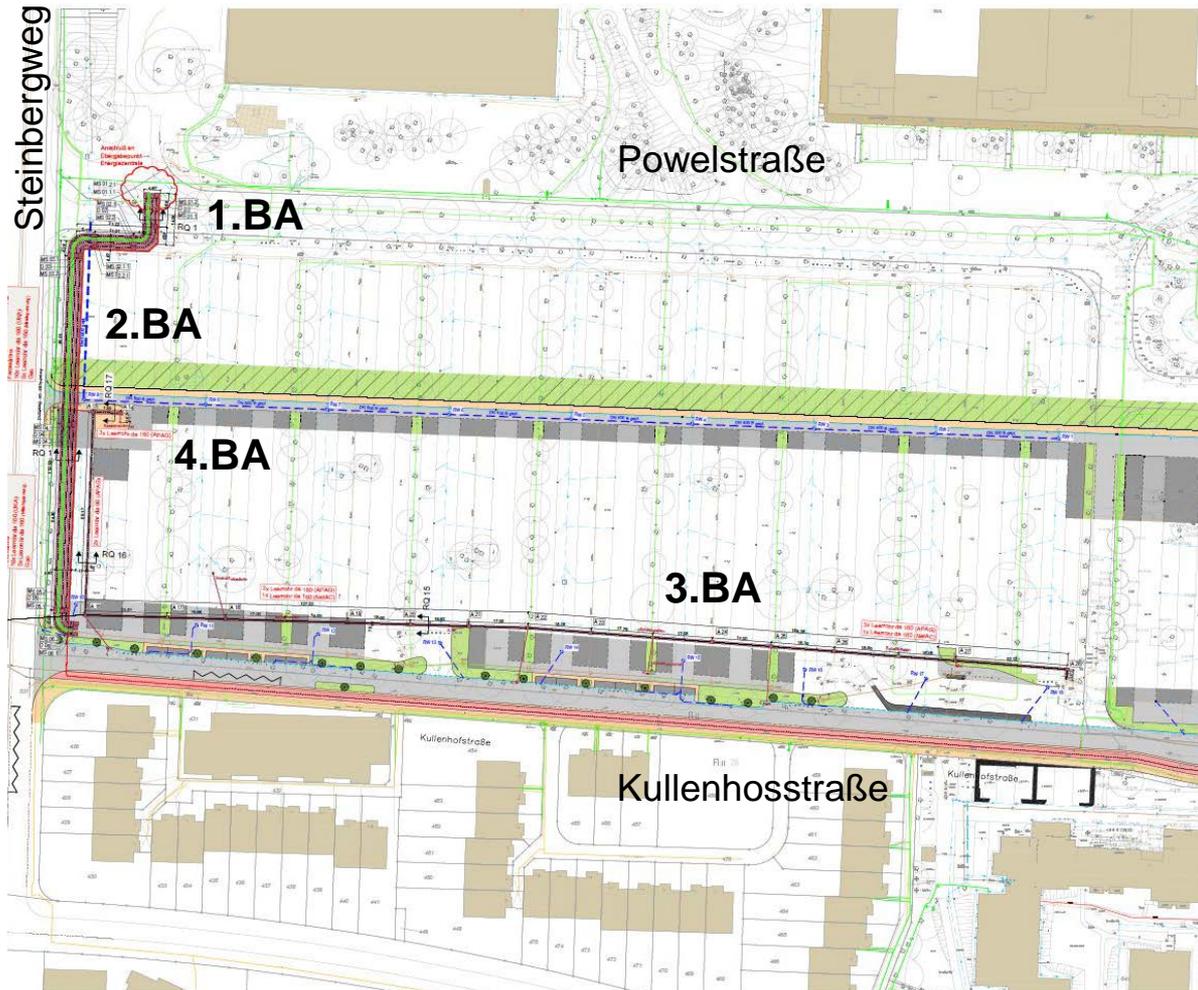


### Medien

Hochdruckgasleitung	Versorgung der Kessel und BHKW
2 x Fernwärmeleitungen	Wärmeversorgung der Bestandsbauten Neuenhofer Weg
10 x DN160 Mittelspannungskabel Normalnetz und Notstrom	Zukünftige Stromversorgung der Bestandsbauten Neuenhofer Weg
10 x DN 160 Glasfaser, Brandmeldeanlage, GLT	Zukünftige Anbindung der Bestandsbauten Neuenhofer Weg

Die Anbindung der Energiezentrale an das Gasnetz der Infracore ist wichtiger ein Meilenstein im Bauzeitenplan. Wesentliche Verschiebungen führen zu einem Projektverzug von einem Jahr, da Umschlüsse Wärme / Kälte abhängig von der Jahreszeit sind.

## Infrastrukturelle Anbindung der Energiezentrale



### Geplante Bauabschnitte

Je nach Bauabschnitt sind bis zu 100 Stellplätze nicht nutzbar.

- 1.BA** Querung Powelstraße  
Okt. 2017 – Nov. 2017
- 2.BA** Medientrasse Steinbergweg  
Nov. 2017 – Dez. 2017
- 3. BA** Trasse APAG  
Dez. 2017 – März 2018
- 4. BA** Ausfahrt Steinbergweg  
März 2018 – Juni 2018

Sehr geehrter Herr Ferrari,

aufgrund der aktuellen Presseberichterstattung bitten wir um kurzfristige Aufnahme des Tagesordnungspunktes "Wegfall von Parkplätzen am Uniklinikum und Sachstand zum Neubau des Parkhauses".

Leider mussten wir aus der Presse erfahren, dass am Klinikum aufgrund der Baumaßnahme bereits jetzt rund 100 Parkplätze auf unbestimmte Zeit wegfallen werden. Wie im Rahmen des B-Planverfahrens deutlich zum Ausdruck gebracht und zuletzt in der Sitzung am 6. Juli 2017 im Rahmen der Beratungen zur Kullenhofstraße berichtet, sollte jedoch innerhalb des ersten Bauabschnittes zunächst das Parkhaus errichtet werden, um die wegfallenden Parkplätze durch den Bau der OP-Räume zu kompensieren. Trotz der augenscheinlichen Änderungen an der zeitlichen Planung, ist der Tagesordnungspunkt entgegen des Beschlusses über eine fortlaufende Berichterstattung im Ausschuss für die kommende Sitzung bislang nicht vorgesehen. Daher bitten wir, diesen kurzfristig auf die Tagesordnung zu nehmen, um im Mobilitätsausschuss die weitere Entwicklung zu diskutieren und festzulegen wird.

Viele Grüße

Gaby Breuer

mobilitätspolitische Sprecherin der CDU-Fraktion